

## Bookcrossing meets „Tag der Bibliotheken“

Bookcrossing ist der größte virtuelle Buchclub der Welt: Man setzt ein Buch irgendwo aus, und der Finder des Buches vermerkt auf der Bookcrossing-Website, wann er das Buch gefunden hat, wie es ihm gefallen hat und wo er es wiederum von neuem aussetzt. Insofern gibt es also durchaus Gemeinsamkeiten mit einer Bibliothek, da Bücher mehreren Lesern zur Verfügung gestellt werden. Freilich wird es zumindest bedingt dem Zufall überlassen, wer welches Buch wo findet. Hierin ist die öffentliche Bibliothek mit ihrem großen Angebot an Literatur weit überlegen!

Mehr zum Thema Bookcrossing finden Sie auf der Website [www.bookcrossing.de](http://www.bookcrossing.de), soweit diese nicht schon in deutscher Sprache angezeigt wird, können Sie unter „German support“ die deutsche Anleitung lesen.

Mit der Aktion Bookcrossing meets „Tag der Bibliotheken“ wird die Faszination des Bookcrossings mit dem tollen Angebot der öffentlichen Bibliotheken in Zusammenhang gebracht und gleichzeitig öffentlichkeitswirksam für den „Tag der öffentlichen Bibliotheken“ geworben. Außerdem gelingt es Ihnen damit vielleicht, bisher unbeachteten Büchern interessierte Leser zu verschaffen:

Die Bibliothek nimmt 5 interessante Bücher aus ihrem Bestand, insbesondere solche, die zwar kaum ausgeliehen worden sind, aber doch sehr empfohlen werden können. Diese Bücher werden mit einem entsprechenden Begleittext versehen (siehe Vorlage) und an verschiedenen Stellen „in Freiheit“ gesetzt. Zuvor sollten sie auf der Bookcrossing-Website registriert werden, womit sie eine entsprechende Nummer erhalten. Auf dieser Website wird auch notiert, wo die Bücher ausgesetzt werden – am besten an originellen Orten. Die Genauigkeit Ihrer Beschreibung hängt davon ab, wie einfach Sie es interessierten „Bookcrossern“ machen wollen, die Bücher zu finden.

Das Aussetzen der Bücher und die damit verbundene hehre Absicht der Aktion (s.o.) sowie der Hinweis auf den „Tag der Bibliotheken“ wird natürlich in der Presse groß angekündigt, wobei Sie auch hier die Fundorte nennen können!

Alles andere läuft nun von alleine: Die Finder tragen sich auf der Bookcrossing-Website ein und setzen das Buch nach dem Lesen wieder aus. Dabei werden sie nebenbei durch den Text auf dem Bucheinkleber auf den Tag der Bibliotheken aufmerksam gemacht. Wer schließlich das Buch am „Tag der Bibliotheken“ in Ihrer oder einer anderen öffentlichen Bibliothek zurückgibt, bekommt eine Überraschung.

Interessiert? Bitte melden Sie sich möglichst bis 15. Juli 2007 bei mir, wenn Sie sich an der Aktion beteiligen wollen. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

*Norbert Hellinger*  
*Staatliche Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen*  
*Außenstelle Nürnberg*  
*e-mail: [hellinger@bsb-muenchen.de](mailto:hellinger@bsb-muenchen.de)*  
*Tel. 0911 / 92892-13*